

## Heimatverein Blomberg

Ortsverein im Lippischen Heimatbund  
Dr. Heinrich Stiewe (Vorsitzender)  
Wellentrup, Istruper Str. 31  
32825 Blomberg  
Tel. (05235) 6545  
E-Mail: heinrich.stiewe@web.de

Blomberg, den 14. März 2013

An die Mitglieder  
des Heimatvereins Blomberg

### Rundschreiben und Einladung

Liebe Heimatfreunde,

ich hoffe, Sie sind alle gut durch den nicht enden wollenden Winter gekommen. Auch die Winterpause unseres Vereins hat länger gedauert als gewohnt - um so mehr freue ich mich, Sie zu unseren nächsten Veranstaltungen einladen zu können:

#### Einladung zur

### Mitgliederversammlung des Heimatvereins Blomberg

am Freitag, 5. April 2013 um 19.30 Uhr  
in der Gaststätte "Ulmeneck", Blomberg, Bartruper Str. 6

#### Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über die TOP 2 bis 4
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Neuwahl eines Kassenprüfers
9. Verschiedenes

Im Anschluss hält **Dr. Heinrich Stiewe** einen **Lichtbildervortrag** zum Thema:

#### **"Eine Reise nach Siebenbürgen"**

Im Juni 2012 unternahm ich zusammen mit fünf befreundeten Bau- und Hausforschern eine Reise nach Rumänien. Siebenbürgen oder Transsilvanien, ein fruchtbares Hügelland im rumänischen Karpatenbogen, wurde im 12. Jahrhundert von flämischen und deutschen Einwanderern besiedelt, die der ungarische König ins Land gerufen hatte. Die "Siebenbürger Sachsen" bewahrten über Jahrhunderte ihre traditionelle, deutschsprachige Kultur - bis zu ihrem Wegzug um 1990.

Berühmt ist Siebenbürgen für seine Kirchenburgen, die zum Schutz gegen die ständige Bedrohung durch Türkeneinfälle gebaut wurden. Einige der schönsten Beispiele gehören heute zum Welterbe der UNESCO und werden mit Förderung der EU restauriert.

Auf der Reise lernten wir Siebenbürgen, seine Menschen und seine reiche Baukultur kennen. Wir besuchten alte Städte wie Hermannstadt (Sibiu), Schäßburg (Sighisoara) oder Klausenburg (Cluj Napoca) und mehrere Dörfer, die heute überwiegend von Rumänen, Ungarn und Roma ("Zigeunern") bewohnt werden. Viele Dörfer wirken noch sehr ursprünglich, Pferdewagen und Viehherden gehören zum Straßenbild - doch sind Modernisierung und Veränderung unübersehbar.

**Freitag, 12. April 2013, 18.00 Uhr**

Aula des Bgm.-Heinrich-Fritzemeier-Schulzentrums, Blomberg, Ulmenallee

**Vorstellung des Buches von Sabine Schlotter:**

***"Ich fühle mich angekommen - mittlerweile."***

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund des Hermann-Vöchting-Gymnasiums in Blomberg (Lippe) erzählen.**

Sabine Schlotter ist Lehrerin am Hermann-Vöchting-Gymnasium in Blomberg und hat etwa 20 heutige und ehemalige Schülerinnen und Schüler aus Zuwandererfamilien interviewt. Die daraus entstandenen biographische Berichte zeigen, wie Schüler mit Migrationshintergrund in Blomberg heimisch wurden. Die größten Gruppen unter den Befragten sind Kinder und Jugendliche türkischer Herkunft, deren Eltern oder Großeltern als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen sind, sowie Kinder aus russlanddeutschen Familien. Hinzu kommen Kinder von Zuwanderern aus anderen Ländern wie Iran und Irak, Vietnam, Thailand, Spanien und Polen.

Diese interessanten biographischen Berichte hat Frau Schlotter zu einem Buch zusammengestellt, das der Heimatverein Blomberg mit Unterstützung der NRW-Stiftung, der Bürgermeister-Heinrich-Fritzemeier-Stiftung, der Bürgerstiftung Zukunft Blomberg und des Lippischen Heimatbundes herausgibt - als Beitrag zur aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung der Stadt Blomberg.

Bei der Buchvorstellung werden einige der interviewten Schülerinnen und Schüler zu Wort kommen; außerdem gibt es musikalische Beiträge und einige kulinarische Kostproben aus den Heimatländern der Jugendlichen.

**Weitere Veranstaltungen (Vorschau):**

Am **Dienstag, 9. April um 19.30 Uhr** lädt der SPD-Stadtverband Blomberg zu einer Vortragsveranstaltung mit **Stadtarchivar Dieter Zoremba** in den Ratssaal im Blomberger Rathaus ein: **Blomberg 1933 - Das Ende der Demokratie vor Ort**. Die Veranstaltung erinnert an die sogenannte Machtergreifung der Nationalsozialisten vor 80 Jahren. Dieter Zoremba erläutert die Ursachen und Hintergründe für den Niedergang der Weimarer Republik und den Beginn der Nazi-Diktatur und verfolgt die Ereignisse in Blomberg. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch den Dachkammerchor mit Liedern gegen das Vergessen.

**Freuen Sie sich auf ein zweites Blomberger Heimatmenü:** Voraussichtlich Mitte oder Ende April werden Lörle und Wolfgang Budde erneut kulinarische Köstlichkeiten aus Blomberg anbieten - wieder in Zusammenarbeit mit Michael Delker vom "Ulmeneck". Im Mittelpunkt steht diesmal die Zeit der 1960er Jahre - dazu spielen Mitglieder der legendären Schulband des Blomberger Gymnasiums "The Alley Cats" (später: "Johnny Cliff and his Conquerors"). Der genaue Termin wird kurzfristig in der Presse und durch Handzettel (Flyer) bekannt gegeben.

Im Mai oder Juni wird es eine **Wanderung auf den Spuren alter Hohlwege und Straßen im Blomberger Stadtwald** geben - mit Willy Gerking aus Lügde-Niese, der gerade ein interessantes Buch über seine Forschungen zu diesem Thema veröffentlicht hat - näheres im nächste Rundbrief.

Über einen regen Besuch unserer Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen. Bringen Sie auch Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannten mit – interessierte Gäste sind immer herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen  
für den Vorstand

gez. Dr. Heinrich Stiewe  
(Vorsitzender)